

Die Reisetruppe will sich etablieren

2. Tennis-Bundesliga: Versmold startet heute gegen Berlin – Jungstar Molleker wird erwartet

■ Von Stephan Arend

Versmold (WB). In nur fünf Jahren ist die erste Mannschaft vom Tennisclub Versmold von der OWL-Liga in die 2. Bundesliga marschiert. Und auch dort hat sie 2017 als Neuling mit dem starken zweiten Platz ihre Erfolgsgeschichte fortgesetzt. Da wäre es doch nur logisch, wenn man nun die erste Liga ins Visier nehmen würde, oder?

»In der vergangenen Saison ist sicherlich vieles für uns richtig gut gelaufen. Doch wir sind ganz sicher kein Aufstiegskandidat. Unser Ziel ist der Klassenerhalt.« Diese Sätze von Teamchef Karsten Wolf sind keineswegs Understatement, sondern vielmehr eine realistische Einschätzung. Die nur auf einer Position veränderte neunköp-

fige Versmolder Reisetruppe, die die Saison durchspielt, sollte stark genug sein, um nicht in die Abstiegsgefahr zu geraten und sich in der Liga zu etablieren. Für Platz eins kommt allerdings vor allem Blau-Weiß Aachen in Frage. Nach dem überraschenden Abstieg aus Liga eins soll der Betriebsunfall sofort korrigiert werden. »Aachen hat große Ambitionen und das Aufstiegsziel auch bei der Sitzung aller Vereine offen kundgetan«, sagt Wolf. Dabei setzt der Topfavorit auf so bekannte Namen wie Ruben Bemelmans (ATP 113) und Facundo Bagnis (165). Gespannt sein darf man darauf, ob der etwas andere Neuling TuS Sennelager im Titelrennen ein Wörtchen mitreden kann. So mancher Kenner der Szene hatte damit gerechnet, dass für den finanzkräftigen OWL-Nachbarn mit der kleinsten Anlage beim Marsch durch die Spielklas-

auch die 2. Bundesliga nur Durchgangsstation ist. Der Kader, in dem der Ex-Versmolder Philipp Scholz an Position 13. als erster deutscher Spieler auftaucht, ist zwar ambitioniert. Aber ob er auch stark genug ist, um Aachen Paroli zu bieten, muss abgewartet werden.

Versmold hat, anders als die meisten Konkurrenten, personelle Planungssicherheit. Nur in Ausnahmefällen könnte es zum Beispiel bei Daniel Masur zu Überschneidungen mit Weltranglisten-Turnieren kommen. Anders

als im Vorjahr gehen die beiden Spitzenspieler Masur und Marvin Netuschil diesmal topfit in die Saison. Zudem hat sich die Nummer drei Johann Willems verbessert und in den vergangenen Monaten gute Ergebnisse erzielt. Im Vergleich zum Vorjahr ersetzt der eine Schwede Robin Olin den anderen Schweden Viktor Stjern. Der taucht zwar noch auf der Melde-liste auf, ist aber ebenso wie die nominelle Nummer zwei Tim van Rijthoven nicht für die acht Partien vorgesehen. Nach dem Abgang von Ion Geanta verzichtet der Tennisclub in dieser Saison auf einen Trainer. Teamchef Wolf wird bei Aufstellungsfragen das Gespräch mit seinen erfahrenen Führungsspielern Masur und Netuschil suchen, stellt aber auch

klar: »Am Ende muss und werde ich entscheiden.«

AUFGEBOT

Daniel Masur, Marvin Netuschil, Johann Willems, Isaak Arvidsson, Robin Olin, Christian Samuelsson, Laurentiu Erlic, Michael Pille, Benjamin Fitzon.

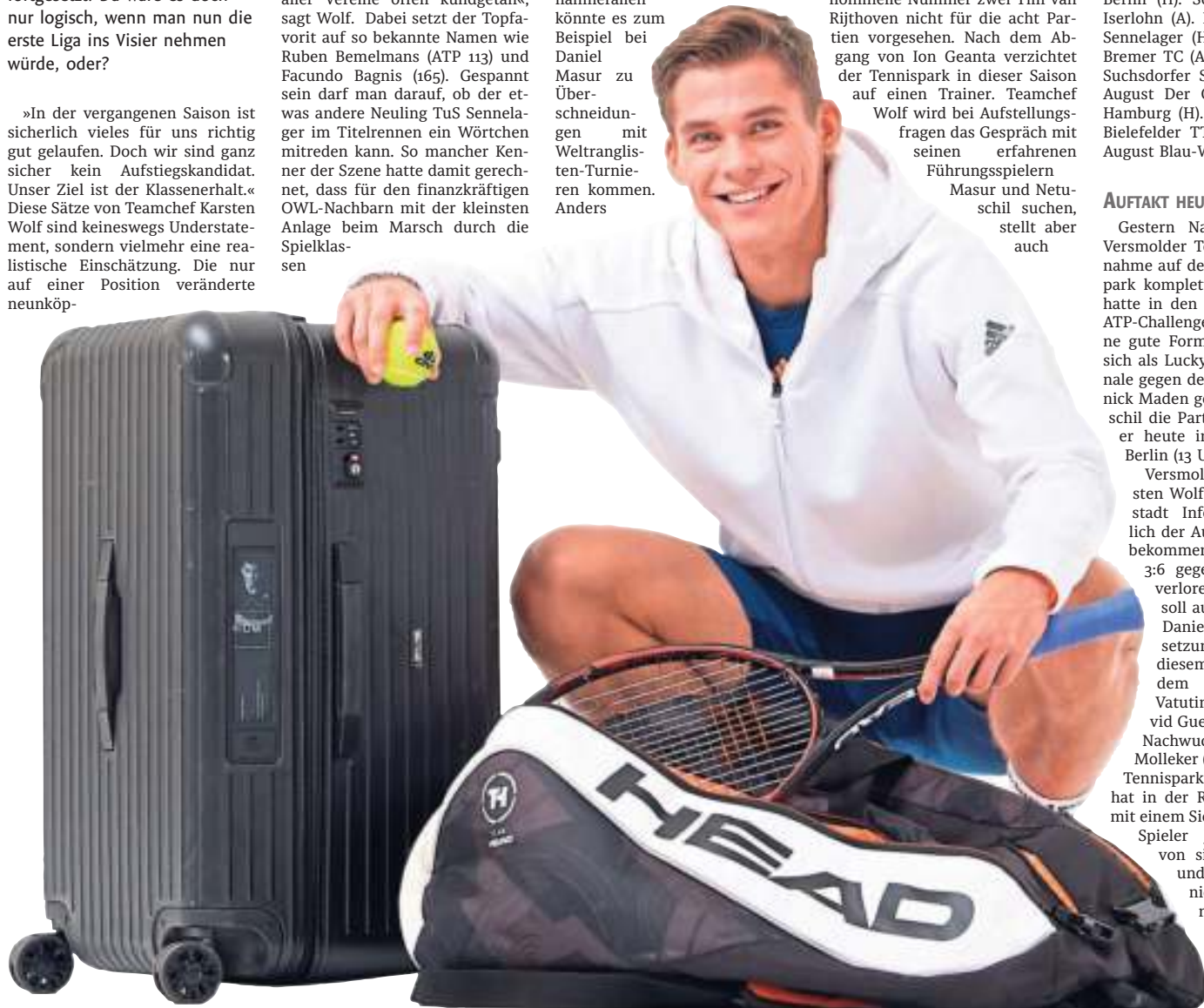
TERMINE

Freitag, 20. Juli LTTC Rot-Weiß Berlin (H). Sonntag, 22. Juli TC Iserlohn (A). Freitag, 27. Juli TuS Sennelager (H). Sonntag, 29. Juli Bremer TC (A). Freitag, 3. August Suchsdorfer SV (A). Sonntag, 5. August Der Club an der Alster Hamburg (H). Freitag, 10. August Bielefelder TTC (A). Sonntag, 12. August Blau-Weiß Aachen (H).

AUFTAKT HEUTE GEGEN BERLIN

Gestern Nachmittag war das Versmolder Team mit einer Ausnahme auf der Anlage im Tennisclub komplett. Marvin Netuschil hatte in den letzten Tagen beim ATP-Challenger in Schevingen seine gute Form unterstrichen und sich als Lucky Loser ins Achtelfinale gegen den topgesetzten Yannick Maden gekämpft. Weil Netuschil die Partie 3:6/1:6 verlor, ist er heute im Heimspiel gegen Berlin (13 Uhr) dabei.

Versmolds Teamchef Karsten Wolf hat aus der Hauptstadt Informationen bezüglich der Aufstellung der Gäste bekommen, die zum Auftakt 3:6 gegen den Bremer TC verloren haben: »Berlin soll außer dem verletzten Daniel Altmaier in Topbesetzung auflaufen.« In diesem Fall würde neben dem Spitzenduo Alexey Vatutin (ATP 140) und David Guez auch die deutsche Nachwuchshoffnung Rudi Molleker (17 Jahre/ATP 275) im Tennisclub dabei sein. Dieser hat in der Rasen-Saison bereits mit einem Sieg gegen Davis-Cup-Spieler Jan-Lennard Struff von sich Reden gemacht und für das ATP-Turnier in Hamburg nächste Woche eine Wildcard erhalten. »Wenn die wirklich in so starker Besetzung spielen, sind wir in jeder einzelnen Partie Außenseiter«, so Wolf.



Spitzenspieler Daniel Masur hat seinen Koffer gepackt, um an den nächsten Wochenenden mit Tennisclub Versmold in der 2. Bundesliga zu spielen. Der Zweitligist setzt auf eine eingespielte Reisetruppe. Ausfälle wegen Turnier-Teilnahmen sollen die Ausnahme sein.

Foto: camera4